



## Zulassung und Anmeldung zur Meisterprüfung

im .....-Handwerk

Teil I

Teil II

Teil III

Teil IV

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

### 1. Angaben zur Person

Frau

Herr (bitte ankreuzen)

.....  
Name

.....  
Vorname

.....  
Straße, PLZ, Ort

.....  
Geburtsname

.....  
Geburtsdatum

.....  
Geburtsort

.....  
E-Mail

.....  
Telefon-Nummer tagsüber

.....  
Telefon-Nummer privat

.....  
Mobil-Nummer

.....  
Fax-Nummer

### 2. Zulassung zur Meisterprüfung (§ 49 Abs. 1 und 2 HWO)

**(1)** Zur Meisterprüfung ist zuzulassen, wer eine Gesellenprüfung in dem zulassungspflichtigen Handwerk, in dem er die Meisterprüfung ablegen will, oder in einem damit verwandten zulassungspflichtigen Handwerk oder eine entsprechende Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden hat.

**(2)** Zur Meisterprüfung ist auch zuzulassen, wer eine andere Gesellenprüfung oder eine andere Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bestanden hat und in dem zulassungspflichtigen Handwerk, in dem er die Meisterprüfung ablegen will, eine mehrjährige Berufstätigkeit ausgeübt hat. Für die Zeit der Berufstätigkeit dürfen nicht mehr als drei Jahre gefordert werden. Ferner ist der erfolgreiche Abschluss einer Fachschule bei einjährigen Fachschulen mit einem Jahr, bei mehrjährigen Fachschulen mit zwei Jahren auf die Berufstätigkeit anzurechnen.



**Als Unterlagen füge ich bei:**

1. Kopie vom Personalausweis oder Geburtsurkunde (**beglaubigt**)
2. Kopie vom Gesellenprüfungszeugnis bzw. Facharbeiterprüfungszeugnis (**beglaubigt**)
3. Falls abgelegt, Zeugnisse bzw. Bescheinigungen über abgelegte Prüfungen (z. B. Meister-, Diplom-, Techniker-, Ausbilder-Eignungsprüfung, Technischer Fachwirt, Kfz.-Servicetechniker oder sonstige Prüfungen), die gemäß § 46 Abs. 3 HwO zu einer Befreiung berechtigen können.
4. Arbeitsbescheinigungen über die zweijährige praktische Berufstätigkeit in dem oder einem diesen verwandten Handwerk, in dem die Meisterprüfung abgelegt werden soll sind nur dann einzureichen, wenn die Gesellenprüfung **nicht** in dem gleichen oder einem damit verwandten zulassungspflichtigen Handwerk abgelegt wurde und es sich **nicht** um eine entsprechende Abschlussprüfung in einem ähnlichen anerkannten Ausbildungsberuf handelt (entfällt bei einer Zweitmeisterprüfung).

**Hinweise:**

- Sollten Sie bereits zu einer Fortbildungsprüfung (z. B. Technischer Fachwirt, Kraftfahrzeug-Servicetechniker, Ausbilder-Eignungsprüfung) bei der Handwerkskammer für Ostfriesland zugelassen sein, ist die Vorlage von Punkt 1., 2. und 3. nicht erforderlich.
- Im Falle des Vorliegens einer Behinderung ist die Art der Behinderung mit dem Antrag auf Zulassung zur Prüfung nachzuweisen (Nachteilsausgleich).

**3. Ich habe mich einer Meisterprüfung in dem Handwerk, in dem ich die Prüfung ablegen möchte**

- bisher noch nicht unterzogen                       unterzogen und nicht bestanden
- am ..... bei der Handwerkskammer .....
- unterzogen und abgelegt im .....- Handwerk
- vor der Handwerkskammer .....am .....

**4. Gebühren**

Die Prüfungsgebühren betragen laut Gebührenordnung der Handwerkskammer für Ostfriesland für den

**Teil I – 390 €,                      Teil II – 360 €,                      Teil III – 250 €,                      Teil IV – 200 €.**

Im Zusammenhang mit der Prüfung in Teil I können Zusatzkosten (evtl. Material-, Sach- und Schaumeisterkosten) entstehen.

Die Gebühren gelten auch bei der Wiederholung von Teilen einer Meisterprüfung. Die Prüfungsgebühren werden mit der Zustellung des entsprechenden Zulassungsschreibens fällig.

**Bankverbindung**

(diese Angaben dienen für eventuelle Rücküberweisungen z. B. wegen Rücktritt oder Nichtteilnahme an der Prüfung)

.....

Bankleitzahl                      Bank

.....

Kontonummer                      Name des Kontoinhabers



### Bei Übernahme der Gebühren durch den Arbeitgeber

(Falls die Prüfungsgebühr vom Arbeitgeber übernommen wird, bitte die Anschrift angeben)

.....  
Name der Firma

.....  
Straße, PLZ, Wohnort

### 5. Gebühren bei Rücktritt

Tritt der Prüfling vor Beginn der Prüfung aus Gründen, die er zu vertreten hat, zurück, so werden von der Prüfungsgebühr für angefallene Verwaltungsarbeiten 25 % einbehalten.

Erscheint der Prüfling nicht zum Prüfungstermin bzw. tritt der Prüfling nach Beginn der Prüfung aus Gründen, die er zu vertreten hat, zurück, so ist die Prüfungsgebühr voll zu entrichten.

### 6. Rücktritt, Nichtteilnahme (§ 7 Meisterprüfungsverfahrensverordnung – MPVerfVO)

**(1)** Von jedem Teil der Meisterprüfung kann der Prüfling bis zum Beginn der Prüfung durch schriftliche Erklärung zurücktreten. In diesem Fall gilt dieser Teil der Meisterprüfung als nicht abgelegt.

**(2)** Tritt der Prüfling nach Beginn einer Prüfung zurück, gilt dieser Teil der Meisterprüfung als nicht bestanden. Dies gilt auch, wenn der Prüfling nicht oder nicht rechtzeitig zu einer Prüfung erscheint, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt. Liegt ein wichtiger Grund vor, ist Absatz 1 anzuwenden.

**(3)** Der wichtige Grund ist unverzüglich mitzuteilen und nachzuweisen. Über das Vorliegen eines wichtigen Grundes entscheidet der Meisterprüfungsausschuss.

Ich nehme davon Kenntnis, dass die Ablegung der Meisterprüfung auf eigene Rechnung und Gefahr des Prüflings erfolgt, so dass Ansprüche irgendwelcher Art aus Unfällen oder Sachbeschädigungen bei der Anfertigung der Prüfungsarbeiten in eigener oder fremder Werkstatt weder an die Kammer, den Prüfungsausschuss noch den Beauftragten für die Überwachung der Prüfungsarbeit gestellt werden können.

Die Richtigkeit vorstehender Angaben versichere ich. Mir ist bekannt, dass unwahre Angaben zum Ausschluss von der Meisterprüfung bzw. zur Ungültigkeitserklärung der abgelegten Meisterprüfung führen können.

Zur Durchführung der Meisterprüfung ist außerdem Ihre Einwilligungserklärung nötig.

### Einwilligungserklärung

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden von der Handwerkskammer für Ostfriesland ausschließlich zur Verwaltung sämtlicher Vorgänge im Zusammenhang mit der Meisterprüfung verarbeitet und gespeichert. Ihr Einverständnis zur Speicherung und Nutzung Ihrer Daten kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch Mitteilung an die Handwerkskammer für Ostfriesland widerrufen werden.



Mir ist bewusst, dass meine Daten im Rahmen der Meisterprüfung gespeichert und verwendet werden müssen.

Ich bin einverstanden, dass

- mein Vor- und Nachname im Rahmen der Meisterfeier (festliche Übergabe der Meisterbriefe) sowie bei ähnlichen mit der Meisterprüfung zusammenhängende Veranstaltungen in der Öffentlichkeit erwähnt wird, z. B. Programmhefte, Zeitungsartikel, Internet.
- die Bildaufnahmen im Rahmen der Meisterfeier uneingeschränkt, zeitlich und örtlich für redaktionelle Beiträge verwendet werden dürfen.

Darüber hinaus bin ich einverstanden,

- per Post, Fax, E-Mail oder Telefon von der Handwerkskammer für Ostfriesland informiert zu werden.
- mit der Weitergabe meiner Daten an Partner und Dritte.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift